



GEMEINSAM GEHT'S.

*KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2026
FÜR GERN SHEIM.*

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV GERN SHEIM



**GEMEINSAM
GEHT'S.**



PRÄAMBEL

Liebe Wählerinnen und Wähler!

Wir sind's, die GRÜNEN in Gernsheim – und vor Ihnen liegt unser Programm zur Kommunalwahl am 15. März 2026.

Mehr GRÜN(E) für Gernsheim!

Wir stehen für:

- demokratischen und respektvollen Umgang im Stadtparlament, ohne Wählertäuschung, Populismus und Propaganda
- eine zukunftsorientierte und generationengerechte Stadtpolitik, die sich den jeweiligen Bedarfen zeitnah anpassen muss
- eine ausgewogene Balance zwischen Haushaltskonsolidierung und Investitionen in die Zukunft
- mehr Bürgerbeteiligung
- den nachhaltigen Erhalt und Schutz unserer Umwelt
- die Energiewende und Ressourcenschonung
- eine bessere Willkommenskultur für alle Menschen
- mehr städtischen sozialen Wohnungsbau zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
- eine soziale Politik für alle in Gernsheim lebenden Personengruppen und Generationen, die alle Altersgruppen im Blick hat

- die Verbesserung des innerstädtischen Personennahverkehrs, auch zwischen den Ortsteilen und der überregionalen Verkehrsanbindung
- die Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in unserer Stadt/Innenstadt unter den Aspekten der Klimaanpassung
- weitere Digitalisierung der Verwaltung und öffentliche WLAN-Zugänge, um jeder/jedem die Nutzung zeitgemäßer Kommunikation zu ermöglichen

Auch 2026 stehen wir wieder fest hinter unserem Motto MEHR GRÜN(E) FÜR GERNDSHEIM. Wir haben uns in der ablaufenden Legislaturperiode sachlich, mit realistischen Zielen und ohne Populismus für das Wohl und die Weiterentwicklung unserer Schöfferstadt Gernsheim eingesetzt und uns dabei an GRÜNEN Zielen orientiert.

Unter anderem haben wir in der letzten Legislaturperiode die folgenden Anträge eingebracht:

- Antrag für die Erhöhung des Ansatzes für Unterhaltungskosten des Badesees für eine dritte Mahd der Wasserpflanzen und eine Begleitung durch einen Fachgutachter
- Antrag für die Neuanlage einer Weihnachtsbaumkultur
- Antrag zu Grünen Gärten in Gernsheim
- Antrag zur Nutzung klimaneutraler Printprodukte
- Berichtsantrag zum (damals) geplanten Kiesabbau im „Wertchen“
- Antrag für einen Bürgerentscheid zur Nutzung von Windkraft im Stadtgebiet Gernsheim

- Prüfantrag für die Errichtung von „Tiny Forests“ im Stadtgebiet Gebiet Gernsheim
- Antrag zur Erstellung und Vorlage einer Starkregengefahrenkarte
- Antrag zur Anpassung der Gebührensatzung zur Nutzung städtischer Räumlichkeiten
- Antrag zur Erstellung eines Nutzungskonzepts für eine überkonfessionelle Nutzung sowie einer aktuellen Kostenschätzung für die Sanierung der St. Michaelis Kapelle in Gernsheim vor deren Erwerb
- Antrag zur baulichen Trennung zwischen Skateranlage und Basketballkorb am Rhein zur angrenzenden Straße und Parkplatz
- Antrag zur prioritären Sanierung denkmalgeschützter Gebäude im Bebauungsplan Ecke Rheinstraße-Wormser Straße
- Antrag für Sperrvermerk Toilettenanlage Rhein zur Bedarfsermittlung für Damen-, Herren- und Unisex-Toiletten sowie zur Verbesserung der Barrierefreiheit
- Abschaffung Elternbeiträge Kindertagesstätten Ü3
- Erweiterungsvorhaben der Firma Solvadis/Grundsatzbeschluss der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FW und FDP

GERNSHEIM – NACHHALTIG. NATÜRLICH. ÖKOLOGISCH.

Unsere vorläufigen Arbeitsschwerpunkte für die kommenden Jahre haben wir nachstehend zusammengefasst:

Klimafolgenanpassung, Ökologie & Grünflächenmanagement

Gernsheims „Eingangstore“ und markante Plätze sollen ganzjährig einen attraktiven und gepflegten Eindruck bei Einwohnern und Gästen hinterlassen. Gernsheims öffentliche Plätze sollen einen einladenden Eindruck bei Einwohnern und Gästen hinterlassen und auch in Hitzesommern eine hohe Aufenthaltsqualität bieten

Durch entsprechende Bepflanzungen sollen Gernsheims Grünanlagen nicht nur ansprechend gestaltet werden, sondern auch mit trocken- und hitzephasenresistenten und zugleich weniger pflegeintensiven Pflanzen gestaltet werden. Aufgrund unserer Anträge sind hier bereits einige Veränderungen in Gang gekommen. Das reicht uns noch nicht! Um die Lebens- und Aufenthaltsqualität nachhaltig zu erhalten, muss unsere Stadt durch mehr Stadtgrün und Entsiegelung den Veränderungen durch den Klimawandel angepasst werden. Städtische Areale müssen unter diesen Aspekten überprüft werden. Vielfaltsarme gebietsfremde Anpflanzungen sollen durch heimische, insekten- und vogelfreundliche Gehölze ersetzt werden.

Bei vielen dieser Maßnahmen könnten sich Bürger*Innen aktiv einbringen, hierzu wollen wir informieren und anregen.

Die Pflege und der Erhalt von städtischen Streuobstwiesen müssen fachgerechter und regelmäßiger stattfinden. Der Beitritt zum Landschaftspflegeverband ist anzustreben.

Darüber hinaus ist die Direktvermarktung von regional erzeugten Produkten in Läden in unseren Stadtteilen, die ökologische Landwirtschaft mit artgerechter Tierhaltung sowie der Umbau zum Biolandbau mehr zu fördern. Dazu zählt, dass städtische Ackerflächen nicht an „Agrarkonzerne“ verpachtet werden. Die Fläche, auf denen Folientunnel erstellt werden sollen, muss prozentual begrenzt werden. Die Einhaltung ökologischer Standards, wie z.B. Blühstreifen ist vertraglich festzulegen.

Eine Starkregengefahrenkarte für Gernsheim und die Ortsteile ist umgehend zu erstellen. Notwendige Maßnahmen nach Identifikation möglicher Gefahrenbereiche sind umgehend umzusetzen.

Bei unserer städtischen Kläranlage ist die Einrichtung der vierten Reinigungsstufe unbedingt anzustreben, um z.B. Medikamentenrückstände und Mikroplastik besser herauszufiltern.

Beim Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien (z.B. Windräder und Freiflächen-Solaranlagen) wollen wir mehr Bürgerbeteiligung und offenere Kommunikation, um die Bevölkerung bei der Realisierung der Energiewende besser mitzunehmen (und an deren Erfolgen zu beteiligen)

Unser Badesee ist eine wichtige Naherholungszone, vor allem in den immer wärmer werdenden Sommermonaten. Wir fordern daher eine kontinuierliche professionelle Begleitung, welche ein besseres Algen-Mahd-Management mit sich bringt. Es ist uns wichtig, dass in der gesamten Badesaison (frühzeitig bis spät in den Sommer hinein

und unabhängiger von „Ferienzeiten“) die Erholung am Badesee bestmöglich gewährleistet ist.

Wir wollen darüber hinaus mögliche Renaturierungsmaßnahmen der Hammeraue unterstützen und die Wiederherstellung der Durchgängigkeit für Fische und andere im Wasser lebende Organismen an der Mündung des Winkelbachs beim verantwortlichen Gewässerverband einfordern.

Gernsheimer Stadtwald

Unser Wald muss als Naherholungsgebiet, als Wirtschaftswald sowie für den Naturschutz nachhaltig erhalten bleiben und bestmöglich den Klimafolgen angepasst werden. Die geplanten weiteren Infiltrationsmaßnahmen wollen wir jedoch nicht um jeden Preis akzeptieren. Wir können es nicht verantworten, dass über mehrere Generationen Millionen von Euro für eine erweiterte Infiltration und entsprechende Schutzmaßnahmen für die Bebauung ausgegeben werden, bevor nicht andere Maßnahmen zur Erhaltung des Waldes intensiv geprüft und verfolgt wurden. Daher werden wir geplante weitere Grundwasserentnahmen und Infiltrationsmaßnahmen kritisch auf ihre Sinnhaftigkeit prüfen.

Es ist zudem regelmäßig zu sondieren, wo sich die unrentabelsten oder schlecht zu bewirtschaftenden Flächen befinden. Unser Ziel ist, diese Flächen aus der Bewirtschaftung herauszunehmen und als Gernsheimer NatURwald neu aufleben zu lassen und so einen wertvollen Beitrag für die Artenvielfalt im Wald zu leisten.

Verbesserung der Willkommenskultur

Die kulturelle Vielfalt unserer Mitmenschen sehen wir als Stärke an und wollen zu einem friedlichen, integrativen und inklusiven Miteinander der vielfältigen bunten Lebensgemeinschaft aller Bürger*innen in Gernsheim beitragen.

Viele Menschen sind in den vergangenen Jahren neu nach Gernsheim gezogen. Durch regelmäßige Neubürgerempfänge oder auch Gemarkungs- und Stadtrundgänge, bei denen die örtlichen Vereine und Organisationen einbezogen werden können, soll es allen Neubürgern erleichtert werden, sich mit dem neuen Lebensumfeld Gernsheim zu identifizieren und sich schneller zu Hause zu fühlen. Wir GRÜNEN setzen uns dafür ein, dass sich jede/r in Gernsheim mit der Zeit gut verwurzelt fühlen und hier eine lebenswerte Heimat finden kann.,

Bezahlbarer Wohnraum und Stadtentwicklung

Wir setzen uns dafür ein, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, um ortsansässigen und zuzugswilligen Menschen günstige Wohnungen und eine Bleibeperspektive zu ermöglichen.

Es gibt zunehmend mehr Einzelpersonen und Familien, welche heutzutage die geforderten Mieten nicht bezahlen können, bzw. auch nicht die erforderlichen Wohnungen für ihren Bedarf auf dem Markt finden.

Hier kann kommunaler Wohnungsbau, bzw. die Ausweisung von Flächen (für Investoren) mit klaren Vorgaben, die sowohl kleine Einheiten (für Senioren, Singles) als auch familiengerechte Wohnungen vorgibt, einen wesentlichen Beitrag leisten. Vielfältige Wohnformen im Alter zu ermöglichen, wie z.B.

Mehrgenerationenhäuser und Senioren-WGs, ist ebenfalls eines unserer Anliegen.

Vorrangig wird von uns eine Innenverdichtung angestrebt, auch um möglichst viel bezahlbaren Wohnraum anstatt vorrangig teurem Eigentums- oder Mietwohnungsbau zu fördern. Hierzu zählt für uns das Terrain „Neuwingert“ (Gelände der ehemaligen Papiersackfabrik östl. des Bahnhofs) mit der direkten Nähe zu Bahn, Bus und Schulen. Im Rahmen der Planungen sind hier bereits ein Spielplatz und ein Treff für ältere Jugendliche vorzusehen.

Bei öffentlichen oder neu zu schaffenden Parkflächen ist zu prüfen, ob sich eine Überdachung mit Photovoltaik und E-Lademöglichkeiten für Fahrräder und/oder E-Autos anbietet.

Kinder – Jugend – Familien

Angepasst an die Bevölkerungsentwicklung im Zuge der Wohnbauentwicklung müssen auch die Kinderbetreuung in Kinderkrippe, Kindergärten, Grundschule sowie weiterführenden Schulen im Blick behalten und weiterentwickelt werden.

Die finanzielle Unterstützung der Stadt und die von den hessischen GRÜNEN mitbeschlossene Beitragsfreistellung von Kindergartenkindern sind eine wichtige Entlastung für junge Familien. Daran knüpfen wir weiterhin an.

Der Ausbau und die Unterstützung der Jugendarbeit in Gernsheim und den Ortsteilen muss so gefördert werden, dass diese den Lebenswelten der Jugendlichen und den gesellschaftlichen Veränderungen angepasst ist. Bestehende Angebote sind regelmäßig zu überprüfen. Die aufsuchende Jugendarbeit ist unbedingt auszubauen, um auch die Gruppen zu erreichen, die bisher

keinen Zugang zu den Angeboten finden können oder wollen. Für ältere Jugendliche müssen zusätzliche Treffpunkte und Angebote geschaffen werden, die z.B. durch Sitzgelegenheiten, Basketballkörbe und WLAN-Hotspots die Lücke zwischen Spielplatz und Kaffeekränzchen schließen. Durch eine verstärkte, zielgerichtete und regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit auf den verschiedensten „Kanälen“ kann eine bessere Wahrnehmung der Angebote der Jugendarbeit erreicht werden.

Die ärztliche Versorgung hat sich durch das Ärztehaus in Gernsheim verbessert. Es gilt darüber hinaus weiterhin die Ansiedlung zusätzlicher, dringend benötigter Haus- und Fachärzte aktiv voranzutreiben.

Verkehr

Wir wollen ein besseres Bewusstsein für schwächere Verkehrsteilnehmer schaffen. Fußgänger und Fahrradfahrer sollen im städtischen Verkehr mehr Raum erhalten, wir setzen uns für bessere Fußwege, mehr Radwege und Fahrradstraßen ein.

Wege, vor allem auch im Grünen und auch außerhalb der Ortschaften, müssen für Menschen mit Kinderwagen, Gehhilfen und Rollatoren gut und barrierefrei nutzbar gemacht werden. Ebenso befürworten wir den Ausbau weiterer sicherer Fahrradabstellmöglichkeiten, wie dies bereits am Bahnhof umgesetzt wurde.

Wir unterstützen die bedarfsorientierte Weiterentwicklung eines innerstädtischen Personennahverkehrs z.B. als Anrufsammeltaxi um die Ortsteile Klein-Rohrheim und Allmendfeld auch in Randzeiten und am Wochenende besser anzubinden.

Die hervorragende trimodale Anbindung von Gernsheim (per Schiene, Straße und Wasserweg) muss weiter ausgebaut und gefördert werden. Dafür muss eine zukünftige die (S-)Bahn-Anbindung des Rhein-Main-Verkehrsverbunds an den Rhein-Neckar-Verkehrsverbund als Ziel vorrangig verfolgt werden.

Beim geplanten Ausbau der Autobahn 67 im Zusammenhang mit dem Neubau der Bahntrasse für die Verbindung Mannheim-Frankfurt wollen wir auf die konsequente Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen achten, und Wildbrücken oder -tunnel an der Autobahn und der Bahn-Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim einfordern.

Innenstadtentwicklung

Das städtische Konzept zur Innenstadtentwicklung ist zu großen Teilen erfolgreich umgesetzt und hat positive Auswirkungen auf die Stadt. Zahlreiche Schritte hierzu wurden bereits unternommen, nun müssen auch weiterhin sichtbar und spürbar weitere Maßnahmen erfolgen.

Das kontinuierliche Voranbringen der Innenstadtentwicklung mit Schaffung von zeitgemäßem Wohnraum in der Stadtmitte ist hierfür eine wesentliche Grundvoraussetzung. Dazu muss eine Aufwertung der gesamten Innenstadt durch

- hohe Aufenthaltsqualität
- mehr attraktive nutzbare öffentliche Flächen
- grüne Bereiche
- zusätzliche (Außen-) Gastronomieangebote und Tagescafés)

gewährleistet sein. Die Unterstützung des vorhandenen/ansässigen Gewerbes wie des Einzelhandels mit dem mittelfristigen Ziel,

weitere Unternehmen zu gewinnen, ist auch zukünftig eine dringliche Aufgabenstellung.

Räume für „Coworking-Spaces“ im Innenstadtbereich gilt es zu fördern, damit ortsansässige Start-Ups, Selbständige und Freiberufler nahe ihrem Wohnort effektiv arbeiten können. Zudem arbeiten immer mehr Menschen im Home-Office, haben jedoch in den eigenen vier Wänden eventuell zu wenig Platz oder schlechte Internetverbindungen. Diese Coworking-Spaces können auch als Treffpunkte und Ideenschmiede sowie zum Networking dienen. Die dort agierenden Personen werden auch zu Kunden von guten innerstädtischen Angeboten und erleben und beleben die Innenstadt als Arbeits- und Lebensraum.

Auch die bereits bestehenden kleinen „Marktangebote“ (mobiles Weingut, Stände mit gastronomischem Angebot und zur Nahversorgung Obst- und Gartenbauverein, Metzgereistand und vieles mehr) sehen wir als einen Schritt in die richtige Richtung, der weiterhin aktiv verfolgt werden muss.

Wir begrüßen das Stadtumbauprogramm, das auf unserem Antrag beruhte und wodurch Sanierungen und Modernisierungen in der Innenstadt gefördert wurden. Ein besonderer Fokus ist auch zukünftig auf die Sanierung von Bestandsgebäuden mit Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Nutzung regenerativer Energien sowie der Entsiegelung von Hof- und Gartenflächen zu legen.

Digitalisierung

Wir wollen die Gernsheimer Bürger*innen künftig stärker in die kommunalen Entscheidungsprozesse einbinden. Wir GRÜNEN

wollen daher eine Plattform auf unserer lokalen Website anbieten, auf der Bürger*innen Antragsideen einbringen können.

Die Transparenz der Kommunalpolitik in Gernsheim soll sich mit der Ausweitung und Verbesserung des Rats- und Bürgerinformationssystems der Stadt Gernsheim erhöhen. Wir fordern die durchgehende Digitalisierung der städtischen Verwaltung voranzutreiben.

Wir setzen uns nach wie vor für die Förderung von freien Internetzugängen in Gernsheim ein. Wir begrüßen, dass mit dem Landes-Programm „Digitale Dorflinde“ mit mehreren Hotspots die kommunale WLAN-Infrastruktur in Gernsheim und den Ortsteilen Allmendorf und Klein-Rohrheim ausgebaut wurde.

Besseres Gebäudemanagement für städtische Immobilien

Es gilt noch mehr Energie einzusparen sowie Sanierungen frühzeitig anzugehen und hierfür mögliche Fördergelder zu beantragen. Ziel muss eine klimaneutrale Stadtverwaltung sein, mit z.B. mehr stadteigenen erneuerbaren Energiequellen, Ökostrom sowie Heizen mit erneuerbaren Energien, um ihrer Vorbildfunktion gerecht zu werden. Nicht zuletzt ist es unserer GRÜNEN Initiative zu verdanken, dass es auf fast allen städtischen Liegenschaften Photovoltaik gibt!

Finanzen

Wir stehen für eine solide Finanzwirtschaft. Jede Investition ist auf Kosten/Nutzen zu überprüfen. Bewirtschaftungskosten und Nachfolgekosten sind mitzubedenken. Bei Gebührenhaushalten ist gesetzlich eine Kostendeckung vorgeschrieben. Durch sparsames

Wirtschaften sowie Ausschöpfen von Sparpotenzialen konnten in der Vergangenheit, sowohl durch die Stadtverwaltung als auch durch das Nutzungsverhalten jedes Einzelnen, für die Bürger*innen erhebliche Einsparungen erzielt werden.

RhineCleanUp

Seit mehreren Jahren beteiligen sich die Gernsheimer GRÜNEN am RhineCleanUp und sammeln gemeinsam mit vielen Freiwilligen Müll entlang des Rheins.

Wir sagen zu, auch in den kommenden Jahren weitere RhineCleanUp-Aktionen zu organisieren und laden alle Bürger*innen ein, sich hier aktiv für einen sauberen Rhein einzubringen.

Solvadis / Bi8!

Beim Erweiterungsvorhaben von Solvadis stehen wir an der Seite der Bürgerinitiative BI8 und haben an Informationsveranstaltungen und Demonstrationen teilgenommen.

Unsere Haltung ist klar: Gesundheitsschutz, Sicherheit und Umweltschutz haben Vorrang vor kurzfristigen wirtschaftlichen Interessen.

Wir drängen auf größtmögliche Transparenz, unabhängige Gutachten und eine konsequente Einbindung der Bürger*innen in alle weiteren Schritte.

HIM und Umweltbeirat

Über den HIM-Umweltbeirat nehmen wir unsere Kontroll- und Informationspflichten gegenüber den Bürger*innen ernst.

Angesichts der jüngsten negativen Berichterstattung zur HIM fordern wir eine lückenlose Aufklärung und Verbesserungen bei Sicherheit, Monitoring und Kommunikation.

Für uns gilt: Gefährliche Stoffe brauchen maximale Kontrolle – auf dem Papier und in der Praxis.

Glasfaserausbau

Der flächendeckende Glasfaserausbau ist für uns ein zentraler Standortfaktor und Teil der kommunalen Daseinsvorsorge.

Wir begrüßen die Glasfaser-Offensive in Gernsheim, bei der rund 5.900 Haushalte und Betriebe profitieren sollen, und fordern eine zügige, gut koordinierte Umsetzung ohne unnötige Verzögerungen.

Baustellen müssen transparent geplant, Anwohnende gut informiert und soziale sowie gewerbliche Einrichtungen prioritär angeschlossen werden.

Gewerbeakquise

Wir setzen auf eine aktive, aber sozial und ökologisch verantwortliche Gewerbeakquise, die gute Arbeitsplätze schafft und Gernsheim wirtschaftlich stärkt.

Bei Großprojekten wägen wir Chancen für Beschäftigung und Gewerbesteuerereinnahmen kritisch gegen zusätzliche Verkehrsbelastung, Flächenverbrauch, Lärm- und Umweltauswirkungen ab.

Unsere Linie ist klar: Neue Gewerbeansiedlungen müssen zu einem klimafreundlichen, lebenswerten Gernsheim passen und nicht umgekehrt.

Regionalplan / Neubaugebiete

Beim Regionalplan setzen wir auf das Prinzip ‚Innen vor Außen‘: Vorrang für Innenentwicklung, Nachverdichtung und Umnutzung statt weiterer Zersiedelung der Landschaft.

Neue Baugebiete unterstützen wir nur dort, wo sie sozial, ökologisch und verkehrlich sinnvoll sind – reine Spekulations- und Luxusprojekte lehnen wir ab.

Landwirtschaftliche und naturnahe Flächen müssen langfristig gesichert werden, um Klima, Naherholung und regionale Wertschöpfung zu schützen.

Grundsteuer / Hebesätze

Kommunale Handlungsfähigkeit kostet Geld – deshalb bekennen wir uns zu einer ehrlichen Debatte über Grundsteuer und Hebesätze.

Anpassungen der Grundsteuer kommen für uns nur mit voller Transparenz, solider Begründung und dem Blick auf Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen in Frage.

Unser Ziel ist eine gerechte Finanzierung der kommunalen Aufgaben, ohne die soziale Schere weiter zu öffnen.

Hallenbad

Wir unterstützen die Initiative ‚Seepferdchen-Kreis‘ und setzen uns dafür ein, Gernsheim als Standort für ein interkommunales Hallenbad ins Gespräch zu bringen.

Bis zu einer möglichen Realisierung wollen wir Schwimmkurse mit Bustransfer in Nachbarbäder ausbauen, damit Kinder und Erwachsene sicher schwimmen lernen können.

Schwimmen ist für uns kein Luxus, sondern eine wichtige Frage von Sicherheit, Gesundheit und sozialer Teilhabe.

Mittelzentrum

Der Status als Mittelzentrum bietet Chancen für bessere Infrastruktur, Nahversorgung, Kultur- und Bildungsangebote sowie eine stärkere ÖPNV-Anbindung.“

Wir wollen Gernsheim als ökologisch ausgerichtetes, soziales und lebendiges Mittelzentrum entwickeln, das seine Stadtteile und das Umland mitnimmt.

Dazu gehören investitionsbereite Kommunalpolitik, kluge Raumplanung und ein klares Profil als nachhaltiger Wohn- und Wirtschaftsstandort.

Öffentlicher Nahverkehr

Wir setzen uns für einen verlässlichen, barrierearmen und gut getakteten öffentlichen Nahverkehr ein, der auch Klein-Rohrheim und Allmendfeld in Randzeiten besser anbindet.

Bedarfsorientierte Angebote wie ein Anrufsammeltaxi können Lücken schließen und Fahrten mit dem eigenen Auto überflüssig machen.

Langfristig wollen wir die trimodale Anbindung Gernsheims mit Schiene, Straße und Wasserweg besser nutzen und die Verknüpfung der Verkehrsverbünde Rhein-Main und Rhein-Neckar vorantreiben.

Teilnahme an Veranstaltungen

Wir haben uns mit unserer Teilnahme an der Demonstration gegen den Angriffskrieg auf die Ukraine klar an die Seite von Demokratie, Menschenrechten und internationalem Recht gestellt.

Veranstaltungen wie ‚Alle uff die Gass‘ zeigen, dass Gernsheim bunt, vielfältig und solidarisch ist – wir GRÜNE sind hier sichtbar und ansprechbar vor Ort.

Politik heißt für uns: Nicht nur im Parlament reden, sondern gemeinsam mit den Menschen auf der Straße Haltung zeigen.

Briefwahl

Wer am Wahltag wenig Zeit hat oder flexibel bleiben möchte, kann unkompliziert per Briefwahl abstimmen.

Die Briefwahlunterlagen können mit der Wahlbenachrichtigung schriftlich oder persönlich im Rathaus beantragt und ganz in Ruhe zu Hause ausgefüllt werden.

Nutzen Sie die Briefwahl, damit Ihre Stimme für MEHR GRÜN(E) FÜR GERNSHEIM auf jeden Fall zählt – unabhängig von Wetter, Schichtdienst oder familiären Verpflichtungen.

Erstwähler

Gerade bei der Kommunalwahl zählt jede einzelne Stimme – Erstwähler*innen entscheiden mit, wie sich Gernsheim in den nächsten fünf Jahren konkret verändert.

Mit Ihrer Stimme können Sie dafür sorgen, dass Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und echte Bürgerbeteiligung im Stadtparlament gestärkt werden.

Wer zum ersten Mal wählt, setzt ein wichtiges Zeichen: Demokratie lebt davon, dass junge Menschen sich einmischen und ihre Zukunft selbst mitgestalten.

Viele freiwillige Maßnahmen sind wünschenswert, doch nicht alle können umgesetzt werden. Wir wollen dies weiterhin ehrlich und transparent benennen. Wir machen keine unhaltbaren Versprechen durch unrealistische Anträge und verzichten auf jegliche Wählertäuschung und Populismus.

Wollen Sie dabei mitwirken?

Wählen Sie am 15. März 2026 MEHR GRÜNE ins Gernsheimer Stadtparlament!

A large, dark green stylized flower graphic with many pointed petals, centered in the background.

GEMEINSAM GEHT'S.

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
OV GERN SHEIM
E-MAIL: VORSTAND@GRUENE-GERNSHEIM.DE**



GEMEINSAM GEHT'S.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN HESSEN